



Idstein, 03.09.2019

Gründungsfeier der Hospizstiftung

Über achtzig Menschen waren der Einladung der Hospizbewegung im Idsteiner Land gefolgt, um am 3. September im Gerberhaus in Idstein die Gründung der Hospizstiftung Idsteiner Land mitzuerleben.

Die Vorsitzende, Heinke Geiter, begrüßte alle Netzwerkpartner, Mitglieder und Freunde der Hospizbewegung und berichtete wie aus kleinen Anfängen vor 18 Jahren der ambulante Hospiz- und Palliativdienst zu einer Institution im Idsteiner Land geworden ist, die jährlich fast 200 Menschen palliativ versorgt, sie und ihre Angehörigen hospizlich begleitet und verschiedene Angebote für Trauernde vorhält.

Die Hospizbewegung möchte diese Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen und sich zugleich neuen Herausforderungen stellen. Die Stiftung soll diese Arbeit finanziell absichern und vielleicht in der Zukunft den Bau eines stationären Hospizes ermöglichen, erläuterte Jürgen Schmitt, der stellvertretende Vorsitzende der Hospizbewegung und stellte den neuen Beirat vor: Dr. Dorothea Ahlers, Hans-Jürgen Heilhecker, Dieter Wölfinger und Jürgen Schmitt.

Bernd Kreh begrüßte die Hospizbewegung als 27. Unterstiftung der Stiftung Diakonie Hessen. Er versicherte, dass die Dachstiftung die Gelder nachhaltig und unter strengen ethischen Gesichtspunkten anlegen und verwalten wird und wünschte der Hospizbewegung viele Zustifter.

Die Schauspielerin Renate Kohn und der Musiker Cornelius Hummels gaben der Veranstaltung eine ganz besondere Note. Renate Kohn – von Cornelius Hummel auf dem Cello sehr einfühlsam begleitet – verzauberte die Besucher mit dem Märchen Piktors Verwandlungen von Hermann Hesse.

Heinke Geiter lud alle ein, auf die neu gegründete Stiftung anzustoßen und mit den zahlreich vertretenen Mitarbeitenden der Hospizbewegung ins Gespräch zu kommen.